

Gilbert



EIN HOTEL – GRÜN, VON KOPF BIS FUSS.

Grün ist im Gilbert nicht nur die Außenfassade, sondern auch der Großteil von allem, was sich darin versteckt. Hotel und Restaurant sind dicht mit Pflanzen bestückt, jedes Zimmer hat seine eigene „Zimmerpflanze“, am begrünten Flachdach werden Kräuter gezogen. Seit April 2023 hat Gilbert eine Bienenpatenschaft übernommen, und auch das Restaurant arbeitet nach höchsten, nachhaltigen Standards.

KÜHLUNG, SAUBERE LUFT UND LÄRMREDUKTION. DAS GILBERT SCHMIEGT SICH IN EINE GRÜNE HÜLLE.

Fassaden machen die größte Oberfläche in Städten aus.

Das Hotel Gilbert verfügt als eines der ersten Hotels und eines der wenigen Gebäude überhaupt in Wien über eine aufwendige, hochmoderne Grünfassade - ein Leuchtturmprojekt, das gemeinsam mit ExpertInnen von Green4Cities, einem internationalen Kompetenzzentrum für Urban Greens und nachhaltige Infrastruktur im urbanen Raum, geplant, und mit einem lokalen Partner, der Firma IAT, umgesetzt wurde. Mittlerweile wurde die Fassadenbegrünung des Gilbert in ein Forschungsprojekt der Universität BOKU Wien aufgenommen, in dem die tatsächlichen Auswirkungen auf das Mikroklima in der Umgebung erstmals offiziell gemessen und ausgewertet werden.

Was die grüne Fassade jedenfalls kann:

- Die rund 350qm² der Fassadenbegrünung speichern keine Hitze wie konventionelle Fassaden, sondern kühlen im Gegenteil die Umgebung. Tropennächte werden vermieden.
- Schädliche Luftinhaltsstoffe und Staub werden vom dichten Laub festgehalten. Zusammen mit ihrer Verdunstungsleistung stellen Grünfassaden eine „natürliche Luftreinigungsanlage“ mit sehr geringem Platzbedarf dar, sie produzieren noch dazu Sauerstoff und binden Kohlendioxid.
- Dauergrüne Rankpflanzen besitzen im Winter einen Isolationseffekt und sparen Heizkosten. Gleichzeitig „kühlen“ Wandbegrünungen im Sommer, indem sie die begrünten Wandbereiche vor einem starken Aufheizen bewahren.

Gilbert

- Die Pflanzenhülle ist ein natürlicher Schutzschild gegen Schlagregen und UV-Strahlung und erhöht dadurch die Lebensdauer der Fassade.
- Begrünte Wände schlucken Schallwellen. Damit trägt die Wandbegrünung zum Lärmschutz bei.
- Und nicht zuletzt bietet die begrünte Fassade auch Lebensräume für Tiere in der Stadt.

DRINNEN UND DROBEN GRÜNT ES. EIN GARTEN AM DACH.

Alle öffentlichen Bereiche im Hotel und Restaurant sind dicht mit Pflanzen besiedelt, jedes Zimmer darf sich über „seine“ Zimmerpflanze freuen. Doch damit nicht genug: auch das (nicht öffentlich zugängliche) begrünte Flachdach über dem Innenhof sorgt für Kühlung im Sommer und Dämmung im Winter. Zusätzlich wird es für den Anbau von Kräutern, Feigen und anderen essbaren Pflanzen genützt, die dann in der Küche und als Dekoration auf den Cocktails der Gäste landen.

Bienenpatenschaft

Seit April 2023 sind Gilbert & flora Bieneneltern - im 17. Wiener Gemeindebezirk in der Nähe eines gemütlichen Heurigen der Gutsverwaltung Stift St. Peter in Dornbach wohnen 5 & flora Bienenvölker! Stadthonig wird nachgesagt, in der Vielfalt des Geschmacks dem Landhonig sogar überlegen zu sein, da die Vielfalt der Pflanzen in der Stadt jene am Land noch übertrifft. Die Grünflächen und Wälder am Stadtrand Wiens tun ihr übriges dazu. Den Honig der hauseigenen Bienen gibt es am & flora Frühstücksbuffet und als Give away im Shop, solange der Vorrat reicht! Im Sommer werden die Bienen im Rahmen eines Betriebsausfluges selbstverständlich dann auch vor Ort besucht.

Eine Küche in der die Natur dominiert.

Vegane und vegetarische Küche steht im Fokus des vielfach prämierten Restaurants & flora. Die Küchenchefin, Parvin Razavi, arbeitet nahezu ausschließlich mit Lebensmitteln in Bioqualität und setzt auf Regionalität und Saisonalität. Partnerschaften mit lokalen Produzenten, eine faire Bezahlung und kurze Produktions- und Lieferwege finden hier genau so viel Beachtung wie eine artgerechte Haltung und nachhaltige Zucht, wenn österreichisches Fleisch oder Fisch aus Wien auf die Teller kommen.

GILBERT, SAG, WIE WÄRMST DU DICH?

Oder: Wie kühlst du dich im Sommer? Auch hier meint es das Hotel mit der Nachhaltigkeit ernst: Alle Klimaanlageanlagen im Haus können nicht unter 22 Grad eingestellt werden. Eine Kühlung ist nur von Mitte Mai bis Mitte September möglich, und dass nur bei Außentemperaturen von mehr als 27 Grad. Die grüne Fassade tut ihres dazu! Gleichmäßige und angenehme Raumtemperaturen wirken sich positiv auf das Wohlbefinden der Gäste aus!

Die Heizung erfolgt über Fernwärme, wobei die Räume nur bis maximal 23 Grad aufgeheizt werden. Detail: Die Erzeugung der Wiener Fernwärme erfolgt zu bereits 50% aus industrieller Abwärme, Müllverbrennung, Biomasse und Erd- und Umgebungswärme, und nur noch zu 50% mit Erdgas. Bis 2040 soll auch das restliche Erdgas verschwinden und die Fernwärme und damit die Energieversorgung des Gilbert klimaneutral sein.

MIT GUTEM GEWISSEN: VON DER PFLEGE ÜBER DIE WÄSCHE BIS HIN ZUM PUTZMITTEL.

Die Kosmetika auf den Zimmern stammen ausschließlich von der Firma Lederhaas in Österreich, die 100% ohne Tierversuche auskommt und rein auf biologische Wirkstoffe setzt. Auf kleine Shampoos & Co wird verzichtet - das Housekeeping Team füllt alle Spender täglich auf und reinigt diese. Auch Reinigungsmittel werden im Gilbert äußerst sparsam eingesetzt - ohne dabei an Wirkung zu verlieren. Und ein weiteres Projekt ist schon in Planung: Künftig soll im Gilbert ausschließlich mit Heißwasserdampf bei 90° Celsius ganz ohne Reinigungsmittel geputzt werden. Dass selbst die Wäscherei des Hotels mit dem Österreichischen Umweltzeichen zertifiziert ist, wundert jetzt wohl niemanden mehr. Oder?